

Antrag 2019/I/Verk/14

Jusos Hamburg

Der/Die Landesparteitag möge beschließen:

Umweltverbund in Hamburg stärken

1 Der Senat, die Bürgerschaft und die Verkehrsbehörde werden aufgefordert, dem aktuell zu er-
2 stellenden Hamburger Verkehrsentwicklungsplan, das Ziel, dass 80% der Wege in Hamburg mit
3 Verkehrsmitteln des Umweltverbundes (öffentliche Verkehrsmittel, Rad und Fuß) zurückgelegt
4 werden, zugrunde zu legen.

5 Begründung

6 Die Förderung des Umstieges vom motorisierten Individualverkehr auf den Umweltverbund,
7 insbesondere auf Bus und Bahn, ist seit Jahren allgemeines politisches Ziel. Die Förderung des
8 Radverkehrs ist seit der letzten Bürgerschaftswahl ebenfalls ein politisches Ziel des Senates. So
9 heißt es im Koalitionsvertrag: „Die Koalitionspartner einigen sich darauf, den Radverkehrsanteil
10 in den zwanziger Jahren auf 25 Prozent zu steigern.“ Beides trägt aktuell bereits sichtbar
11 Früchte wie die aktuellen Zahlen der Studie „Mobilität in Deutschland 2017“ zeigen. So hat sich
12 der Modal-Split Anteil des ÖPNV an den Wegen in Hamburg von 2008 bis 2017 bereits von 18
13 auf 22 Prozentpunkte erhöht und der des Radverkehrs von 12 auf 15 Prozentpunkte. Der Anteil
14 der zu Fußgehenden blieb mit 27 Prozentpunkten in etwa konstant. Damit liegt der Modal-Split
15 Anteil des Umweltverbundes an den Wegen in Hamburg bei aktuell 64 Prozentpunkten.

16 Aus dem genannten Radverkehrsanteil von 25 Prozent, einem weiter steigendem ÖPNV-Anteil
17 und einem mindestens konstanten Anteil an zu Fußgehenden ergibt sich ein anzustrebender
18 Modal-Split Anteil des Umweltverbundes von 80%. Dieser Anteil soll daher als Ziel dem künftigen
19 Verkehrsentwicklungsplan zugrunde liegen.